

40 H. lit.
2076

V e r z e i c h n i s s

der

an der königlichen

Ludwig - Maximilians - Universität

zu M ü n c h e n

im Sommer - Semester 1838

zu haltenden

V o r l e s u n g e n .

München,
gedruckt bei Dr. Carl Wolf.

Das Semester beginnt am 23. April.

A.

Theologische Facultät.

Geistlicher Rath und Prof. Dr. Wiedemann liest:

- 1) Pastoral und Liturgik, nach Gollowitz und Sailer, täglich von 9—10 Uhr, und leitet
- 2) Homiletische und katechetische Uebungen, in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. Buchner:

- 1) Dogmatik, nach seiner Summa Theologiae dogmaticae, in den ersten fünf Tagen der Woche, von 10—11 Uhr.
- 2) Pädagogik und Didaktik, nach seiner Schrift: „Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts“ (welche nächstens die Presse verlassen wird), in den ersten drei Tagen der Woche, von 8—9 Uhr.

Prof. Dr. Döllinger:

- 1) Dogmatik, wochentlich sechsmal, von 5—6 Uhr.
- 2) Kanonisches Recht, wochentlich viermal, von 3—4 Uhr.

Prof. Dr. Möhler:

- 1) Fortsetzung der älteren Kirchengeschichte, in vier wochentlichen Stunden, von 11—12 Uhr.

- 2) Neuere Kirchengeschichte in drei Stunden die Woche, von 3 — 4 Uhr.
- 3) Erklärung des ersten Briefes an die Korinthier, in drei Stunden, von 11 — 12. und 3 — 4 Uhr.

Prof. Dr. Kaiser:

- 1) Moraltheologic, täglich von 8 — 9 Uhr.
- 2) Philosophie der Religion, wochentlich dreimal in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. Stadler:

- 1) Fortsetzung der Exegese des Propheten Jesaias, die ersten drei Wochentage, von 2 — 3 Uhr.
- 2) Hebräische Sprachlehre, die letzten drei Wochentage, von 2 — 3 Uhr.
- 3) Arabische oder aramäische (syrische und chaldäische) Sprachlehre, die ersten drei Wochentage, von 4 — 5 Uhr.
- 4) Biblische Archäologie (Fortsetzung), die letzten Wochentage, von 4 — 5 Uhr.
- 5) Uebersetzungsübungen in der hebräischen, so wie in den andern semitischen Sprachen, in noch zu bestimmenden Stunden.

Ausserordentl. Prof. Dr. Reithmayer:

- 1) Erklärung des Evangeliums Matthäi (Fortsetzung), in den ersten vier Wochentagen, von 9 — 10 Uhr.
 - 2) Biblische Hermeneutik mit Anwendung auf ausgewählte Abschnitte des neuen Testaments, in drei noch zu bestimmenden Stunden.
-

B.

Juridische Facultät.

Ministerialreferent und Mitglied des obersten Kirchen- und Schulraths, Hofrath und Prof. Dr. Bayer liest:

- 1) Theorie der summarischen Processe und des Concurprocesses nach eigenem Lehrbuche, verbunden mit praktischen Ausarbeitungen; täglich von 9—10 Uhr.
- 2) Theorie des bayerischen Civilprocesses, täglich in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Prof. Dr. Zenger:

- 1) Pandekten, nach eigenem Plane, täglich von 7—9 und 11—12 Uhr.
- 2) Pandektenrepetitorium, täglich von 10—11 Uhr.

Ministerialreferent, Hofrath und Prof. Dr. Freyherr v. Bernhard:

Das gesammte gemeine deutsche Privatrecht mit Inbegriff des Lehen-, Handels- und Wechselrechts, täglich von 7—9 Uhr.

Prof. Dr. Phillips:

- 1) Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte, täglich von 10—11 Uhr.
- 2) Kirchenrecht, täglich von 11—12 Uhr.

Prof. Dr. v. Moy:

- 1) Rechtsphilosophie, dreimal wöchentlich, von 10 — 11 Uhr.
- 2) Bayerisches Staatsrecht, täglich von 4 — 5 Uhr.

Ministerialrath und Prof. Dr. Häcker:

Strafrecht und Strafprocess, täglich von 10 — 12 Uhr.

*Königl. Rath, erster Reichsarchivs-Adjunct und Prof. hon. Dr.
Buchinger:*

Deutsches Bundesstaatsrecht und deutsches Territorialstaatsrecht, täglich von
3 — 4 Uhr.

Privatdocent Dr. Dollmann:

- 1) Gemeines und bayerisches Strafrecht, wöchentlich sechsmal, von 8—9 Uhr.
 - 2) Gemeinen und bayerischen Strafprocess, wöchentlich fünfmal, von 7—8 Uhr.
(Beides mit Rücksicht auf französisches Recht.)
 - 3) Institutionen des römischen Rechts, wöchentlich sechsmal, von 11—12 Uhr.
-

C.

Staatswirtschaftliche Facultät.

Hofrath und Prof. Dr. Medicus trägt vor:

- 1) Forstwirtschaft, täglich von 5—6 Uhr Nachmittags.
- 2) Specielle Technologie, täglich von 4—5 Uhr.

Anmerk. Derselbe wird dem Unterrichte in obigen Fächern die möglichste Anschaulichkeit zu geben bemüht seyn, durch Excursionen in der Umgegend, Besuch von Werkstätten etc. etc.

Prof. Dr. Oberndorfer:

- 1) Finanzwissenschaft und die bayerischen Finanzgesetze, täglich von 9—10 Uhr.
- 2) Polizeiwissenschaft, wochentlich fünfmal, von 4—5 Uhr.

Prof. Dr. Zierl:

- 1) Der angewandten ökonomisch-technischen Chemie IIte Abtheilung, viermal wochentlich, von 11—12 Uhr.
- 2) Landwirtschaft mit Berücksichtigung der in Bayern geltenden Kultur-Verordnungen, viermal wochentlich, von 8—9 Uhr.

Mitglied des obersten Kirchen- und Schulrathes, Prof. Dr. Hermann:

- 1) National-Oekonomie (Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolizei) erstere mit Hinweisung auf seine Schrift: „Staatwirthschaftliche Untersuchungen“ (München 1832), täglich von 3—4 Uhr.
- 2) Geschichte und Literatur der National-Oekonomie, wochentlich zweimal, von 2—3 Uhr, publice.
- 3) Politische Arithmetik, wochentlich dreimal, von 2—3 Uhr.
- 4) Unterredungen über Gegenstände der politischen Oekonomie, wochentlich einmal, Abends, publice.

Hönigl. Conservator und Prof. Dr. Zuccarini:

- 1) Allgemeine Botanik, wochentlich, fünfmal von 9—10 Uhr, mit Demonstrationen, vorzüglich der officinellen Gewächse.
- 2) Oekonomisch-technische und Forstbotanik, wochentlich fünfmal, von 11—12 Uhr.
- 3) Alle Sonnabende, Nachmittags 2 Uhr, botanische Excursionen.

Ausserordentl. Prof. Dr. Papius:

- 1) Forstwissenschaft, dritter Theil, Taxation und Direction, nach seiner Schrift: „Die Ordnung der Holzwirtschaft“, (Bamb. u. Aschaff. 1829) wochentlich fünfmal, von 10—11 Uhr.

Der Vortrag wird durch den Besuch nahe gelegener Waldungen unterstützt.

- 2) Jagdwissenschaft, wochentlich dreimal, von 2—3 Uhr.

Ausserordentl. Prof. Hierl:

- 1) Geometrie, Trigonometrie; Stereometrie und sphärische Trigonometrie, wochentlich sechsmal, von 2—3 Uhr.

- 2) Die Kegelschnitte, wochentlich fünfmal, von 7 — 8 Uhr.
- 3) Die algebraischen und transzendenten Curven, wochentlich fünfmal, von 8 — 9 Uhr.

Von der Mechanik:

- 4) Den ersten Theil, die Statik, mit ihrer Anwendung auf die Berechnung der Stabilität der Körper, der einfachen Maschinen, die Statik der Körper etc. etc. wochentlich sechsmal von 9 — 10 Uhr.
- 5) Niedere Vermessungskunde, wöchentlich dreimal, am Montag, Mittwoch und Freitag, von 10 — 11 Uhr.
- 6) Höhere Vermessungskunde, wochentlich dreimal, Dienstag von 10 — 12 Uhr, Donnerstag von 10 — 11 Uhr.

Praktische Einübungen im Freyen am Samstag Vormittag.

- 7) Situationszeichnen, wochentlich dreimal, am Montag, Mittwoch und Freitag von 11 — 12 Uhr.

Privatdocent Dr. Prand:

- 1) Encyclopädie der Staats- und Cameralwissenschaften, wochentlich dreimal.
- 2) Polizeiwissenschaft, wochentlich fünfmal, in noch zu bestimmenden Stunden.

Lycealprofessor Eilles:

Mechanik: ersten (statischen Theil), wochentlich viermal, von 11 — 12 Uhr.

D.

Medicinische Facultät.

Obermedicinalrath und Prof. Dr. Döllinger trägt vor:

Osteologie, dreimal in der Woche, von 12—1 Uhr.

Wirkl. geh. Rath, Leibarzt, Mitglied des obersten Kirchen- und Schulrathes, Prof. Dr. v. Walther:

Ueber die Augenkrankheiten, nach eigenem Entwurfe, täglich um 11 Uhr.

Obermedicinalrath und Prof. Dr. v. Loë hält:

- 1) Medicinische Klinik, täglich von 8—9 Uhr; liest
- 2) Ueber allgemeine Pathologie und allgemeine Therapie, abwechselnd mit Kinderkrankheiten, von 8—9 Uhr.

Obermedicinalrath und Prof. Dr. v. Ringseis:

- 1) Specielle Pathologie und Therapie, täglich von 6—7 Uhr; hält
- 2) Medicinische Klinik, täglich von 7—8 Uhr Morgens.

Medicinalrath und Prof. Dr. Weissbrod hält:

- 1) Vorlesungen über gesammte Geburtshülfe täglich zwei Stunden, von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr.
- 2) Geburtshülflische Klinik, täglich von 11—12 Uhr, mit Inbegriff der Touchir-Uebungen.
- 3) Geburtshülflische Demonstrationen und Fantom-Uebungen (privatissime), täglich von 2—3 Uhr.

Prof. Dr. Buchner gibt:

- 1) Materia medica und Arzneiformellehre, täglich von 9—10 Uhr.
- 2) Toxicologie und gerichtliche Chemie, nach eigenem Lehrbuche, wochentlich dreimal, von 5—6 Uhr.
- 3) Analytische Chemie und Stöchiometrie, nach eigenem Lehrbuche, mit praktischen Uebungen verbunden, täglich von 2—5 Uhr.

Prof. Dr. Wilhelm:

- 1) Chirurgisches und Augenkranken-Clinicum, täglich von 8—9 Uhr.
- 2) Chirurgische Instrumenten- und Operationslehre, täglich nach eigenem Entwurfe.
- 3) Chirurgischen Operations-Cursus (privatissime).

Geheim. Rath, Leibarzt und Prof. Dr. v. Breslau:

- 1) Allgemeine Therapie, wochentlich dreimal, von 2—3 Uhr.
- 2) Arzneiformellehre in Verbindung mit Uebungen, wochentlich dreimal, von 2—3 Uhr.

Fürstl. Wallerstein'scher Hofrath und Prof. Dr. Reubel:

- 1) Physiologie, nebst der Entwicklungsgeschichte des Menschen, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.
- 2) Physiologische und pathologische Semiotik, wochentlich viermal, in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. Schneider:

- 1) Neurologie, wochentlich zweimal, von 6—7 Uhr Morgens.
- 2) Chirurgische Anatomie, wochentlich viermal, von 6—7 Uhr Morgens.
- 3) Ueber pathologische Leichenöffnungen mit Uebungen an Cadavern in noch zu bestimmenden Stunden.

Ausserord. Prof. Dr. Gmeiner hält

Vorlesungen und Demonstrationen über pathologische Anatomie, wochentlich dreimal.

Hofrath und ausserord. Prof. Dr. Berger trägt vor:

- 1) Einleitung in die geburtshülfliche Praxis.
- 2) Den zweiten, oder pathologisch-therapeutischen Theil der Geburtshülfe, täglich Morgens von 7—8 Uhr.

Prof. honor. Dr. Braun:

- 1) Medicinische Polizei- und gerichtliche Arzneikunde, von 2—3 Uhr in den ersten vier Wochentagen.
- 2) Praktische Semiotik, von 10—11 Uhr in den ersten drei Wochentagen.
- 3) Specielle Pathologie und Therapie der Kinderkrankheiten von 10—11 Uhr in den letzten drei Tagen der Woche.

Prof. honor. Dr. Horner:

- 1) Allgemeine Pathologie und Therapie, in vier Stunden der Woche.
- 2) Klinik der syphilitischen Krankheiten, wochentlich dreimal.

Privatdocent Dr. Roth:

- 1) Ueber die homöopathische Heilung der Krankheiten, einmal in der Woche, von 12—1 Uhr.
- 2) Homöopathische Arzneimittellehre, zweimal wochentlich, von 12—1 Uhr.
- 3) Diätetik, zweimal wochentlich.

Philosophische Facultät.

Hofrath und Prof. Dr. Späth liest:

- 1) Ueber die Geogonie, oder über die Ausbildung unserer Erde.
- 2) Ueber eine nivellatorische Charte des Königreichs Bayern.

*Wirkl. geh. Rath, Vorstand der Akademie, General-Conservator,
Mitglied des obersten Kirchen- und Schulrathes, Prof. Dr.
v. Schelling:*

- 1) Ueber das Studium der Philosophie auf Universitäten, von 1 — 2 Uhr.
- 2) Philosophie der Mythologie, Fortsetzung und Schluss, von 1 — 2 Uhr.

Prof. Dr. Ast:

Philologie (Fortsetzung der Erklärung des Phaedon von Platon und des ersten Buchs des Cicero de nat. Deor.), täglich von 11 — 12 Uhr.

Königl. Oberbergrath, Mitglied des obersten Kirchen- und Schulrathes, Prof. Dr. Fuchs:

Mineralogie, in Verbindung mit chemischen Untersuchungen der Mineralkörper, täglich von 11 — 12 Uhr.

*Mitglied des obersten Kirchen- und Schulrathes, Hofrath und Prof.
Dr. Thiersch:*

- 1) Herodot, die Perserkriege, dreimal die Woche, um 11 Uhr.
- 2) Die Oden des Horatius, dreimal die Woche, um 11 Uhr.
- 3) Archäologie und Kunstgeschichte, fünfmal die Woche privatissime, in noch zu bestimmenden Stunden.
- 4) Zugleich leitet er die exegetisch-kritischen Uebungen des philologischen Seminars, zweimal die Woche, Montags und Mittwochs, von 12—1 Uhr.

Prof. Dr. Vogel:

- 1) Allgemeine und Experimental-Chemie mit Rücksicht auf Medicin und Pharmacie, die organischen Gebilde des vegetabilischen und animalischen Reiches; nach eigenem bei Cotta erschienenen Lehrbuche, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr.
- 2) Praktisch-chemische Uebungen, verbunden mit Analyse der mineralischen und organischen Substanzen, wochentlich sechs Stunden, Mittwoch und Samstag, von 9—12 Uhr.

Hofrath und Prof. Dr. v. Schubert:

- 1) Allgemeine Naturgeschichte, zweiter Theil, nach dem dritten Bande seiner Geschichte der Natur, Erlangen 1837, wochentlich fünfmal, von 3—4 Uhr.
- 2) Psychologie und Anthropologie, wochentlich dreimal, von 5—6 Uhr.

Prof. Dr. Hütter v. Martius:

- 1) Allgemeine Botanik, von 7—8 Uhr;
- 2) Med. pharm. Botanik, von 8—9 Uhr. (Beide mit Demonstrationen.)
Excursionen an den Sonnabenden Nachmittags.

Prof. Dr. Frank:

- 1) Die Philosophie der Hindu, nach seiner Ausgabe des Vaedānta Sāra, mit Beziehung auf verwandte philosophische Systeme, wochentlich zweimal, von 11 — 12 Uhr.
- 2) Die Mythologie der Hindu in ihren Grundzügen, mit Rücksicht auf ihre Bildwerke und mit Beziehung auf die Mythologie anderer Völker, wochentlich zweimal, von 11 — 12 Uhr.
- 3) Sanskrit-Grammatik (Fortsetzung), täglich von 1 — 2 Uhr.
- 4) Persisches, in beliebigen Stunden.

Ministerialrath und Prof. Dr. Berks:

Entwicklung des europäischen Staatensystemes in geistiger und materieller Beziehung, wochentlich dreimal, in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. Siber:

- 1) Experimentalphysik, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 10 — 11 Uhr, verbunden mit einem Practicum.
- 2) Meteorologie, wochentlich zweimal.

Prof. Dr. Görres:

Universalgeschichte, vom Mittelalter bis auf die gegenwärtige Zeit, täglich von 4 — 5 Uhr.

Prof. Dr. Buchner:

- 1) Allgemeine Geschichte, täglich von 8 — 9 Uhr.
- 2) Bayerische Geschichte, wochentlich drei Stunden.

Prof. Dr. Gruithuisen:

- 1) Ueber die Natur der Gestirne, mit Vorzeigungen am Himmel durch Fraunhofer'sche Fernröhren, in der eigenen Sternwarte (Briener-Strasse Nr. 24) am Montag, Mittwoch und Freitag von 5 — 6 Uhr, privatissime.
- 2) Vorzeigungen am Himmel für die in der Sternkunde bereits Unterrichteten, in der eigenen Sternwarte, bei günstiger Witterung, privatissime.
- 3) Ueber den Bau des Mondes, nebst Vergleichen desselben mit dem Baue der Erde, in der eigenen Sternwarte, für Geognosten, Dienstags und Donnerstags Abends, privatissime.
- 4) Naturgeschichte des gestirnten Himmels, nach eigenem Lehrbuche, wochentlich dreimal im Universitäts-Gebäude, in noch zu bestimmenden Stunden.
- 5) Uebungen im numerären Calcul, dessen der practische Astronom bedarf, täglich.
- 6) Physische Geographie mit astronomischer Einleitung; wochentlich dreimal.

Prof. Dr. Neumann:

- 1) Universal-Historie, Fortsetzung und Schluss, von 8—9 Uhr.
- 2) Bayerische Geschichte, Montags, Mittwochs und Donnerstags, von 7—8 Uhr.
- 3) Allgemeine Literaturgeschichte, Dienstags und Freitags, von 7—8 Uhr.
- 4) Chinesische Sprache und Literatur.

Prof. Dr. v. Kobell:

- 1) Mineralogie, nach seiner neuen Schrift: „Grundzüge der Mineralogie“, wochentlich viermal, von 9—10 Uhr.
- 2) Derselbe hält ein mineralogisch-chemisches Practicum.

Prof. Dr. Steinheil hält:

Populäre Vorträge über Physik, in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. Massmann liest:

- 1) Fortsetzung der deutschen Literaturgeschichte, vorzüglich durch Lesen mittelhochdeutscher Gedichte, verbunden mit
- 2) Grammatischer Behandlung solcher älterer deutscher Gedichte.
- 3) Historische Grammatik.

Prof. Dr. Wagner:

Entomologie, viermal wöchentlich, von 11—12 Uhr.

Prof. Dr. Erhard:

Moralphilosophie, von 4—5 Uhr.

Ausserord. Prof. Dr. Desberger:

Analytische Mechanik, täglich von 8—9 Uhr.

Ausserord. Prof. Dr. Streber:

Griechische und römische Numismatik, wöchentlich viermal, in noch zu bestimmenden Stunden.

Oberstbergrath Franz v. Baader:

Setzt seine Vorlesungen über Physiosophie und Theosophie fort.

Conservator der königl. Sternwarte, Dr. Lamont hält:

- 1) Vorlesungen über practische Astronomie, wöchentlich zwei Stunden.
- 2) Uebungen im Beobachten und im astronomischen Calcul.

Prof. honor. Dr. Vogel:

Ueber Dante's Divina Commedia — Inferno — in noch zu bestimmenden Stunden.

Privatdocent Dr. Dempp:

- 1) Bürgerliche und Staatsbaukunde, wochentlich sechsmal, von 7 — 8 Uhr Morgens.
- 2) Mechanik und Hydraulik, mit Anwendung auf Künste und Gewerbe, von 8—9 Uhr.
- 3) Gesammte Mathematik für künftige Forstbeamte und Geometer.

Gymn. Prof. Dr. Spengel:

Aristoteles Rhetorik, Schluss, dann Demosthenes Reden, für die Mitglieder des philologischen Seminars.

Privatdocent Dr. Höfler:

Universalgeschichte der neueren Zeit, von Kaiser Constantin d. Gr. bis auf unsere Tage, wochentlich fünfmal, von 7—8 Uhr Morgens.

Lector der englischen Sprache und Literatur, Stratzer:

- 1) Systematischer Cursus der englischen Sprache, nach Spearman. Uebersetzung von Goldsmith's Vicar of Wakefield.
 - 2) Erklärung von Shakspeare's Tragedy of Hamlet.
-